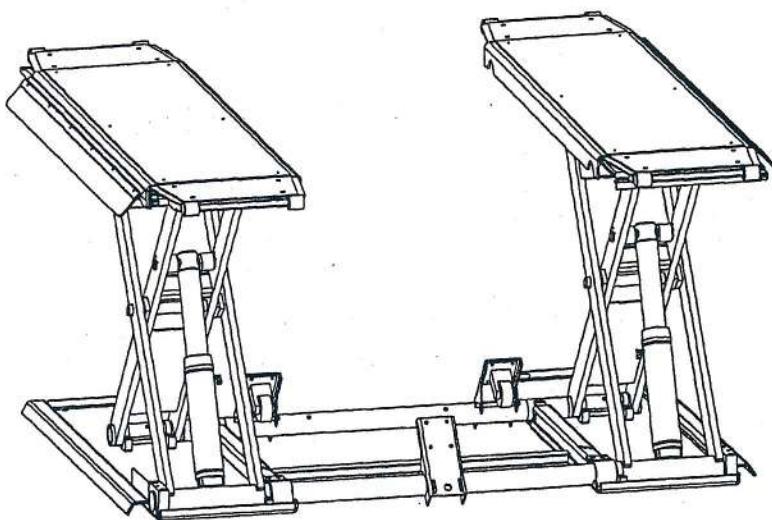


Sprinter Express Mobil

Stand: 11/1998



Betriebsanleitung und Prüfbuch

Serien-Nr. 103.722



Nußbaum
HEBETECHNIK

Inhalt

Einleitung.....	3
Übergabeprotokoll.....	5
1. Allgemeine Information.....	6
2. Stammblatt der Hebebühne.....	7
CE-Zeichen/Konformitätserklärung.....	8
Aufnahme des Fahrzeuges.....	9
3. Technische Information.....	13
Datenblatt	14
Elektroplan.....	15
Liste der elektrischen Teile.....	15
Hydraulik-Schaltplan.....	16
Liste der Hydraulik-Teile.....	16
4. Sicherheitsbestimmungen.....	17
5. Bedienungsanleitung.....	17
6. Verhalten im Störungsfall.....	19
Auffahren auf ein Hindernis.....	20
Notablass.....	20
7. Wartung.....	21
8. Sicherheitsüberprüfung.....	22
9. Aufstellung und Inbetriebnahme.....	23
Aufstellung der Hebebühne.....	23
Inbetriebnahme.....	23
Wechsel des Aufstellungsortes.....	23
Bilder :Wechsel des Aufstellungsortes.....	24
Anhang	
Prüfblatt "Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung"	
Prüfblatt "Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung"	

Einleitung

Nussbaum Hebebühnen sind ein Ergebnis langjähriger Erfahrung. Der hohe Qualitätsanspruch und das überlegene Konzept garantieren Ihnen Zuverlässigkeit, eine lange Lebensdauer und den wirtschaftlichen Betrieb. Um unnötige Schäden und Gefahren zu vermeiden, sollten Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam durchlesen und den Inhalt stets beachten.

Eine andere oder über den beschriebenen Zweck hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere für das Besteigen und Mitfahren.

Die Firma Nussbaum Hebetechnik GmbH & KG haftet nicht für daraus entstehende Schäden. Das Risiko dafür trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- das Beachten aller Hinweise aus dieser Betriebsanleitung und
- die Einhaltung der Inspektions- un Wartungsarbeiten und der vorgeschriebenen Prüfungen.
- Die Betriebsanleitung ist von allen Personen zu beachten, die an der Hebebühne arbeiten. Dies gilt insbesondere für das Kapitel 4 " Sicherheitsbestimmungen".
- Zusätzlich zu den Sicherheitshinweisen der Betriebsanleitung sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zu beachten.
- die ordnungsgemäße Aufnahme und Schwerpunktlage des Fahrzeuges (siehe Seite 9-12)

Verpflichtung des Betreibers:

Der Betreiber verpflichtet sich, nur Personen an der Anlage arbeiten zu lassen, die

- mit der grundlegenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und der Unfallverhütung vertraut und in den Umgang mit der Anlage eingewiesen sind.
- das Sicherheitskapitel und die Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung gelesen, verstanden und dies durch ihre Unterschrift bestätigt haben.

Gefahren im Umgang mit der Hebebühne:

Die Nussbaum Hebebühnen sind nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konzipiert und gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers entstehen oder Sachwerte beschädigt werden.

Die Hebebühne darf nur betrieben werden :

- für die bestimmungsgemäße Verwendung
- wenn sie sich in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand befindet.

Organisatorische Maßnahmen

- Die Bedienungsanleitung ist ständig am Einsatzort der Hebebühne griffbereit aufzubewahren.
- Ergänzend zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu beachten und anzuweisen.
- Das sicherheits- und gefahrenbewußte Arbeiten des Personals ist zumindest gelegentlich unter Beachtung der Betriebsanleitung zu kontrollieren!
- Soweit erforderlich oder durch Vorschriften gefordert, persönliche Schutzausrüstungen benutzen!
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Hebebühne in lesbarem Zustand halten!
- Ersatzteile müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist nur bei Originalteilen gewährleistet.
- Vorgeschriebene oder in der Betriebsanleitung angegebene Fristen für wiederkehrende Prüfungen/Inspektionen einhalten.

Instandhaltungstätigkeiten, Störungsbeseitigung, Entsorgung

- In der Betriebsanleitung vorgeschriebene Einstell-, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten und -termine einschließlich Angaben zum Austausch von Teilen/Teilausrüstungen einhalten!
 - Diese Tätigkeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten gelöste Schraubverbindungen stets festziehen!

Inbetriebnahme

Der Sprinter Express Mobil wurde bei der Firma Nußbaum überprüft und abgenommen.

Die Prüfung muß, vor der ersten Inbetriebnahme, nicht mehr durch einen Sachkundigen durchgeführt werden.

Übergabeprotokoll

Die Hebebühne SPRINTER Express Mobil mit der

Serien-Nr.: wurde am

bei der Firma in

aufgestellt und in Betrieb genommen.

Nachfolgend aufgeführte Personen wurden nach der Aufstellung der Hebebühne durch einen geschulten Monteur des Herstellers oder eines Vertragshändlers (Sachkundiger) in die Handhabung der Hebebühne eingewiesen.

.....
Datum	Name	Unterschrift
.....
Datum	Name	Unterschrift
.....
Datum	Name	Unterschrift
.....
Datum	Name	Unterschrift
.....
Datum	Name	Unterschrift
.....
Datum	Name Sachkundiger	Unterschrift Sachkundiger

1. Allgemeine Information

Die Dokumentation "Betriebsanleitung und Prüfbuch" enthält wichtige Informationen zur Aufstellung, zum sicheren Betrieb und zur Erhaltung der Funktionssicherheit der Hebebühne SPRINTER Express Mobil .

Zum Nachweis der regelmässigen und außerordentlichen **Sicherheitsüberprüfung** enthält dieses Prüfbuch Formulare. Verwenden Sie die Formulare zur Dokumentation der Prüfungen und belassen Sie die ausgefüllten Formulare im Prüfbuch.

Im Stammbrett der Hebebühne sind **Änderungen an der Konstruktion und ein Wechsel des Aufstellungsortes** (bei verdübelter Hebebühne) einzutragen.

Aufstellung und Prüfung der Hebebühne

Sicherheitsrelevante Arbeiten an der Hebebühne und die Sicherheitsüberprüfungen dürfen ausschließlich dafür ausgebildete Personen ausführen. Sie werden im allgemeinen und in dieser Dokumentation als Sachverständige und Sachkundige bezeichnet.

Sachverständige sind Personen (freiberufliche Fachingenieure, TÜV-Sachverständige), die aufgrund Ihrer Ausbildung und Erfahrung Hebebühnen prüfen und gutachtlich beurteilen dürfen. Sie sind mit den maßgeblichen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut.

Sachkundige sind Personen, die ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen mit Hebebühnen besitzen und an einer speziellen Werksschulung durch den Hebebühnen-Hersteller teilgenommen haben (Kundendienstmonteure des Herstellers und der Vertragshändler sind Sachkundige).

Gefährdungshinweise

Zur Kenntlichmachung von Gefahrenpunkten und wichtiger Information werden folgende drei Symbole mit der erläuterten Bedeutung verwendet. Achten Sie besonders auf Textstellen, die durch diese Symbole gekennzeichnet sind.



Gefahr !

Bezeichnet eine Gefahr für Leib und Leben, bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs besteht Lebensgefahr !



Vorsicht !

Bezeichnet eine Warnung vor möglichen Beschädigungen der Hebebühne oder anderer Sachwerte des Betreibers bei unsachgemäßer Durchführung des so gekennzeichneten Vorgangs !



Hinweis !

Bezeichnet einen Hinweis auf eine Schlüsselfunktion oder auf eine wichtige Anmerkung !

2. Stammbrett der Hebebühne

Hebebühnen-Bezeichnung Sprinter Express Mobil
Hersteller Otto Nußbaum GmbH & Co.KG
Korker Straße 24
77694 Kehl-Bodersweier

Verwendungszweck

Die Hebebühne SPRINTER Express Mobil ist ein Hebezeug für das Anheben von Kraftfahrzeugen bis zu einem Gesamtgewicht von 2500 kg bei einer maximalen Lastverteilung von 3:2 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung. Darüberhinaus unterscheidet man auch zwischen Kraftfahrzeugen die durch Heck- oder Frontaggregat betrieben werden. (**Wichtig:** siehe hierzu die nachfolgenden Seiten). Die Hebebühne ist nicht eingerichtet für das Betreten der Aufnahmeplatten und für die Personenbeförderung. Die Hebebühne Sprinter Express Mobil lässt sich flexibel einsetzen, jede befestigte ebene Fläche eignet sich als Aufstellungsort.
Die Hebebühne kann auch auf dem Boden verdübelt werden.

 **Konstruktive Änderungen sowie wesentliche Instandsetzungen und der Wechsel des Aufstellungsortes sind auf diesem Stammbrett einzutragen !**

Änderungen an der Konstruktion, Prüfung durch Sachverständigen, Wiederinbetriebnahme (Datum, Art der Änderung, Unterschrift Sachverständiger)

.....
.....
.....

.....
Name, Anschrift Sachverständiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachverständiger

Wechsel des Aufstellungsortes (bei verdübelter Hebebühne, Prüfung durch Sachkundigen, Wiederinbetriebnahme (Datum, Anschrift und Unterschrift Sachkundiger)

.....
Name, Anschrift Sachkundiger

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sachkundiger

CE-Zeichen/Konformitätserklärung

Die Hebebühne Sprinter Mobil mit der Seriennummer
 entspricht dem geprüften EG-Baumuster (CE-Zertifikat-Nr. 04 205-566/98)

Seehausen, den 22.05.06

Ort, Datum

103722
Hans Georg Nußbaum
GmbH & Co. KG
 Wanzlebener Str. 10
 39365 Seehausen

Firmenstempel, Unterschrift

ZERTIFIKAT

CERTIFICATE

RWTÜV

Registrier-Nr./Registered No.:
04 205-566/98

EG-Baumusterprüfbescheinigung gemäß Anhang VI der EG-Richtlinie 89/392/EWG
 EC-type approval according to annex VI of the EC-Directive 89/392/EEC

Zeichen des Auftraggebers Reference of applicant	Auftragsdatum Date of application	Aktenzeichen File reference	Prüfbericht Nr. Test report No.	Ausstellungsdatum Date of issue	Gültigkeit bis Expiry date
Hr. Müller	18.12.997	3.1.1-1668/97	564/98 u. 565/98	25.05.1998	25.05.2003

Hiermit wird bestätigt, daß das nachfolgend genannte Produkt den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie des Rates vom 14.06.89 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Maschinen sowie den Änderungen 91/368/EWG und 93/44/EWG entspricht.

We hereby certify that the product mentioned below meets the basic requirements of the council directive dated 14.06.89 on the approximation of the laws of the member states relating to machinery as well as the amendments 91/368/EEC and 93/44/EEC.

CE 0044

Antragsteller
Otto Nußbaum GmbH & Co. KG
Applicant:
Korker St. 24, D-77694 Kehl

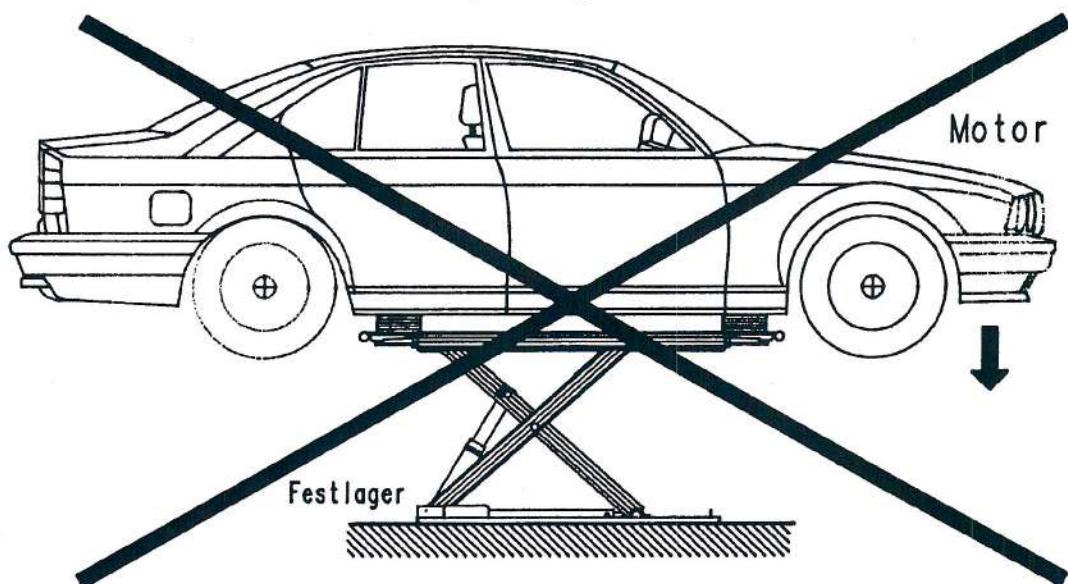
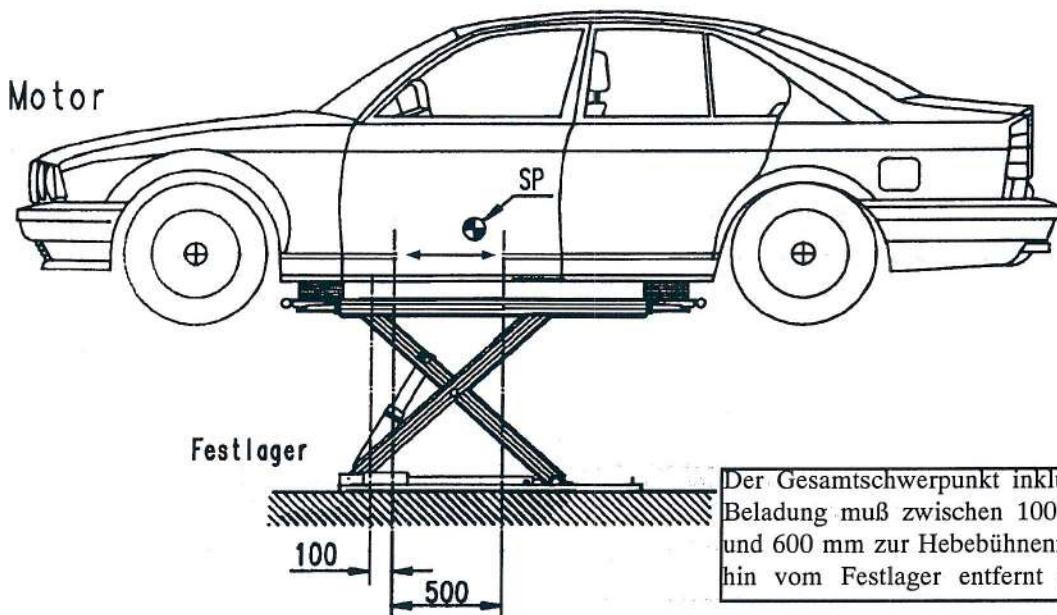
Fertigungsstätte:
S.O.
Manufacturing plant:

Produktbeschreibung: Kfz.-Hebebühne Typ: Sprinter-B 2500 mobile
 Product description:

L. Kehl
 Zertifizierungsstelle des RWTÜV e.V.
 für Gerätesicherheit, Aufzüge
 und Medizintechnik, notifiziert bei der
 EG-Kommission unter Nr. 0044

Rheinisch-Westfälischer
 Technischer Überwachungs-
 Verein e.V., Sitz: Essen
 Langemarckstrasse 20
 D-45141 Essen
 Postfach 10 32 61
 D-45032 Essen
 Telephone +49/201 8 25-0
 Telefax +49/201 8 25-33 56

Frontgetriebenes Kraftfahrzeug



Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Sprinter Express Mobil Auffahrrichtung

Maßstab 1:30

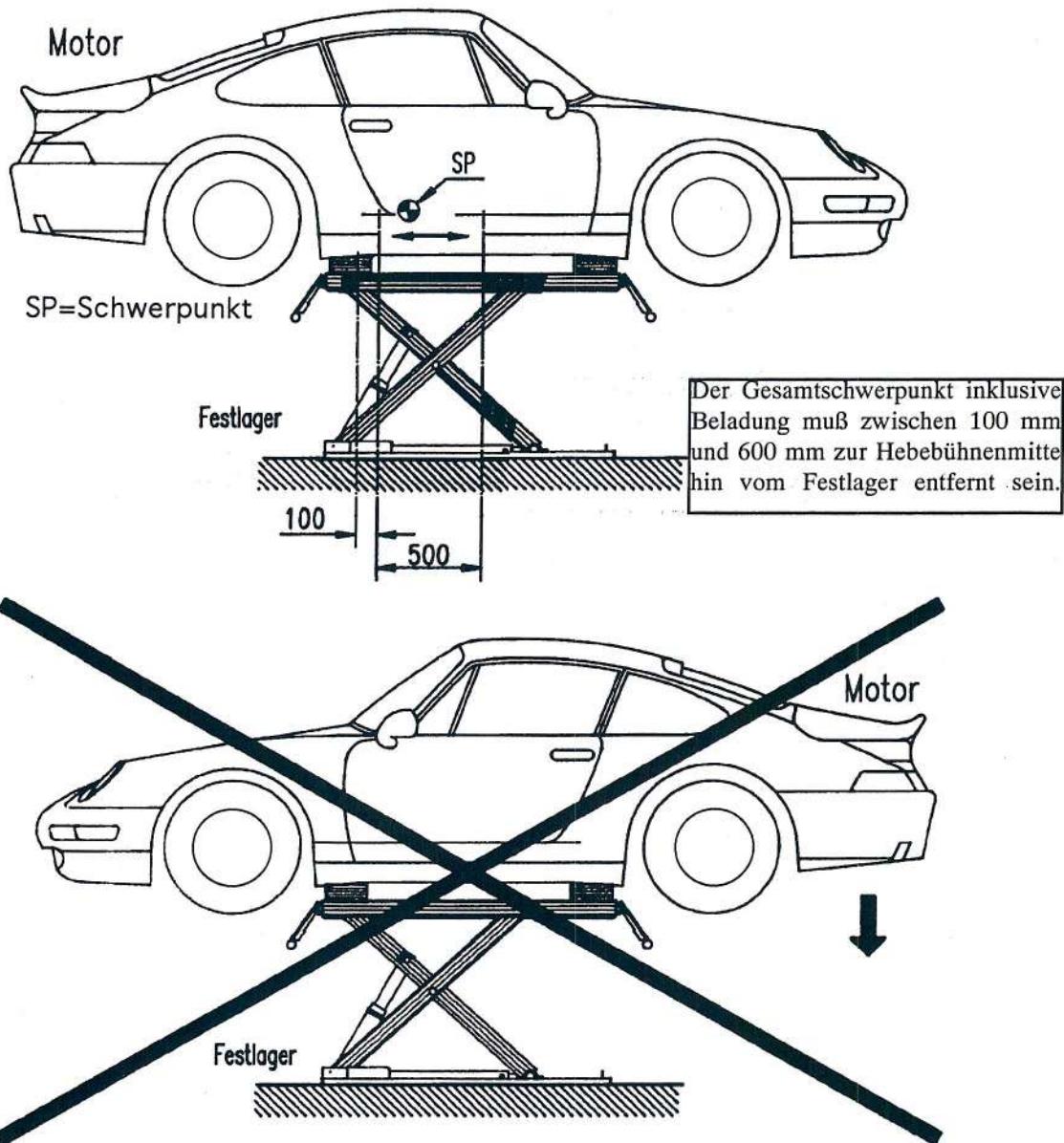
13.11.1997 / VEID

EINBAU1735

Dußbaum
HEBETECHNIK

TEL 07853/899-0 FAX 07853/8767
FERTIGUNGSTECHNIK UND MASCHINENBAU
77694 KEHL-BODERSWEIER

Heckgetriebenes Kraftfahrzeug



Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

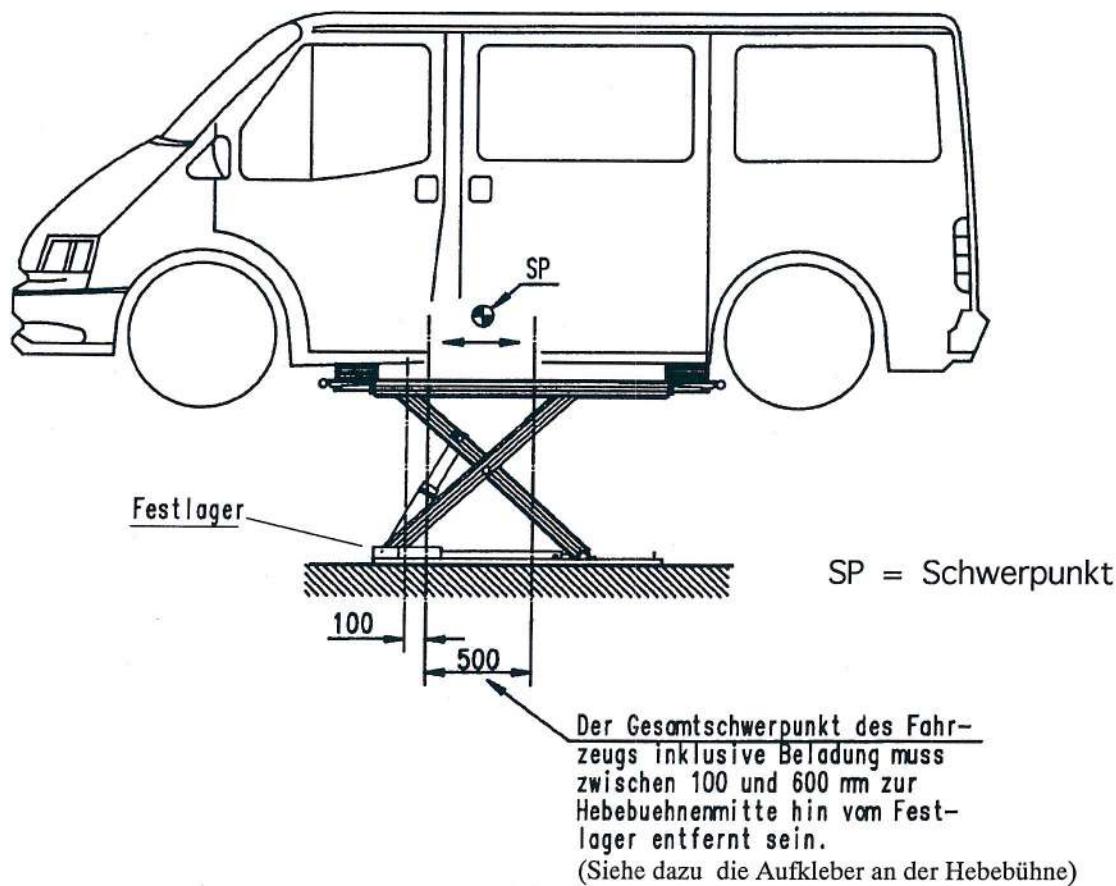
Sprinter Express Mobil Auffahrrichtung

Massstab 1:30

13.11.1997 / VEID

EINBAU1737

Dußbaum
HEBETECHNIKTEL. 07853/899-0 FAX 07853/8787
FERTIGUNGSTECHNIK UND MASCHINENBAU
77694 KEHL-BODERSWEIER



Mass- und Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Sprinter Express Mobil Auffahrrichtung

Maßstab 1:30

26.11.1997 / VEID

EINBAU1736-1

DUBBAUM
HEBETECHNIK

TEL 07853/899-0 FAX 07853/8787
FERTIGUNGSTECHNIK UND MASCHINENBAU
77694 KEHL-BODERSWEIER

Aufnahmehinweis



Bei der Sprinter Express Mobil Hebebühne muß sich der Motor des aufgenommenen Fahrzeuges immer auf der Festlagerseite befinden, ansonsten besteht Absturzgefahr des Fahrzeuges.



Der Gesamtschwerpunkt des Fahrzeuges inklusive der Beladung muß zwischen 100 mm und 600 mm zur Hebebühnenmitte hin vom Festlager entfernt sein, ansonsten besteht Absturzgefahr des Fahrzeuges.

3. Technische Information

Technische Daten

Tragfähigkeit Hebebühne: 2500 kg
Lastverteilung: max. 3:2 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung
(Wobei auf den Gesamtschwerpunkt des Fahrzeuges geachtet werden muß)

Nutzhub Hebebühne: max. 1000 mm
Hubzeit Hebebühne : ca. 11 sec im Leerzustand
Senkzeit Hebebühne: ca. 35 sec im Leerzustand

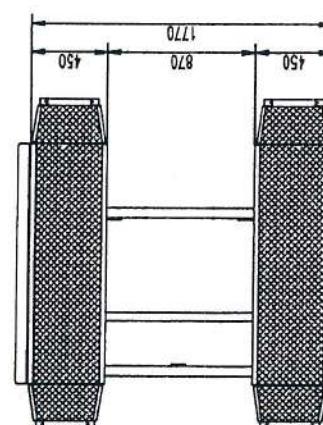
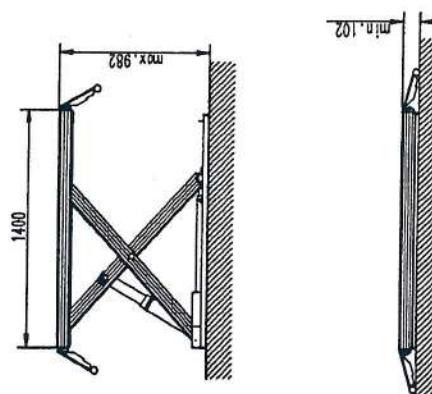
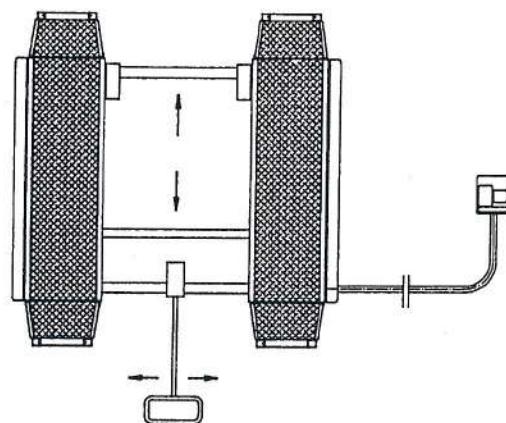
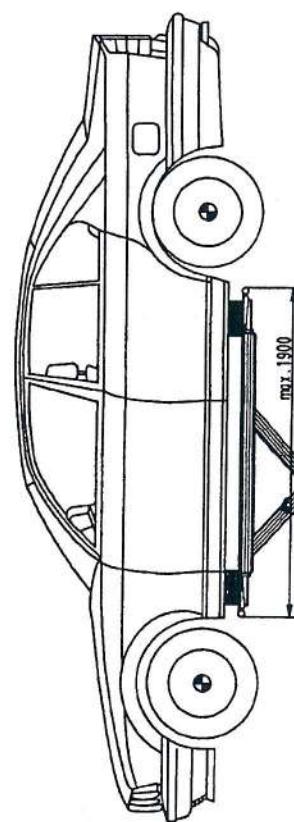
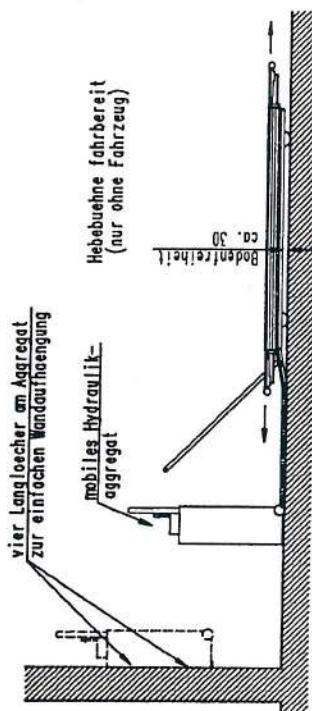
Standaggregat

Füllvolumen: 14 Liter
Nutzvolumen: 2 Liter
Betriebsdruck Hydraulik: ca. 230 bar
Druckbegrenzung Hydraulik: ca. 260 bar

Sicherheitseinrichtung

1. Sperrlinkensicherung
Sicherung des Lastaufnahmemittels gegen unbeabsichtigtes Absenken
2. Überdruckventil
Sicherung des Hydrauliksystems gegen Überdruck
3. Blende im Zylinderboden
Sicherung gegen zu schnelles Absenken der Hebebühne bei Leitungsbruch
4. Fussabweiser
Schutz gegen mögliches Quetschen

Datenblatt Sprinter Express Mobil



Flexible Hydraulikleitungen zum Aggregat,
3,00 m lang.

Technische Daten:
Tragfähigkeit : 2500 kg
Nutzhub : 880 mm
Eigengewicht : 450 kg (fahrbereit mit Aggregat)
Mobilität nur ohne Nutzlast

Sprinter Express Mobil	EINBAU 1715-3
Maßstab 1:25	
23.12.1997 / VEID	

DuFaBaum

HEBETECHNIK

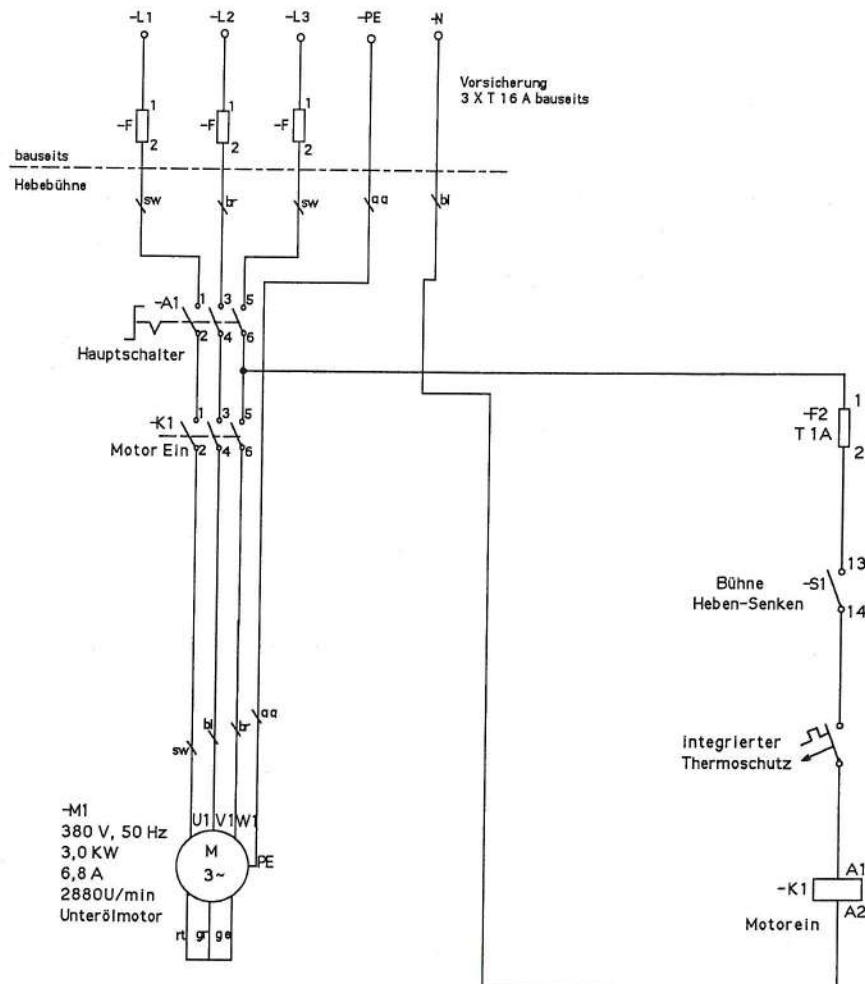
TEL. 07131/9600

FAX 07131/9777

FERTIGSTELLTECHNIK UND MASCHINENBAU

77694 KEHL-BODERSWEILER

Elektroplan (380 V)



Stand: 11/98

Liste der elektrischen Teile

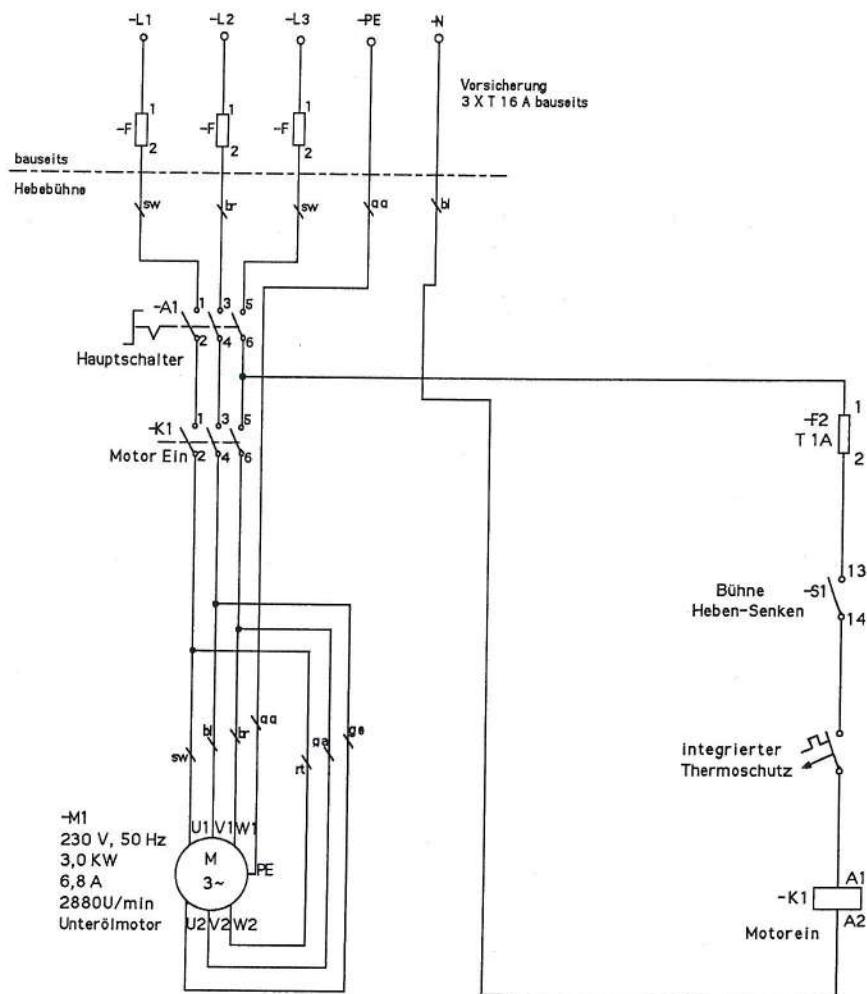
- K1: Schütz Motor
- M1: Motor 380 V, AC 3kW
- S1: Schalter

ab: 11/98 Schaltplan geändert

zusätzlich:

- F1: integrierter Thermoschutz
- A1: Hauptschalter

Elektroplan (230V)



Liste der elektrischen Teile

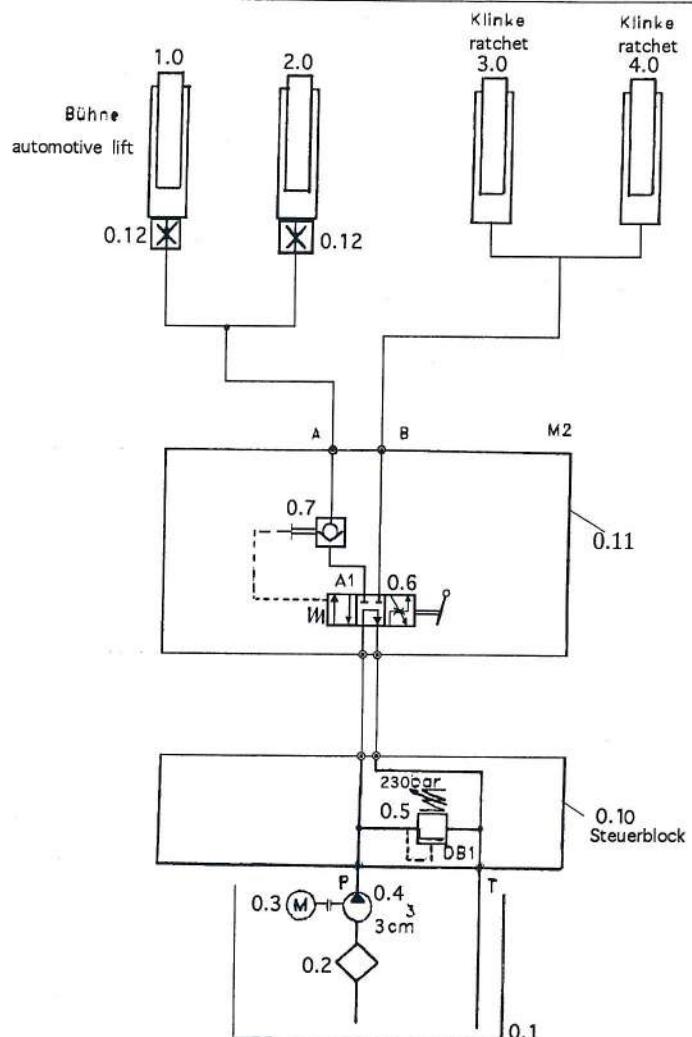
- K1: Schütz Motor
- M1: Motor 230 V, AC 3kW
- S1: Schalter

ab: 11/98 Schaltplan geändert

zusätzlich:

- F1: integrierter Thermoschutz
- A1: Hauptschalter

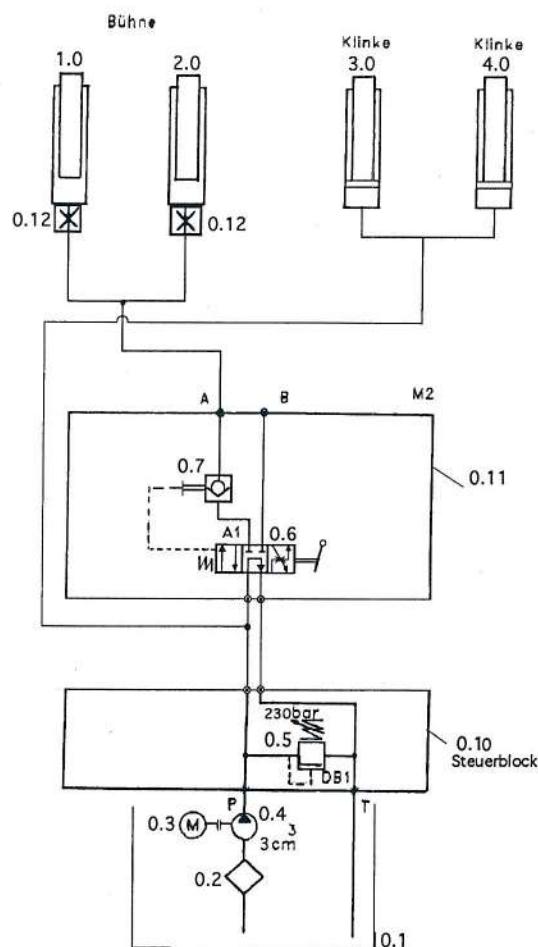
Hydraulik Plan (bis 10/98)



Hydraulik Teileliste

Nr.:	Bezeichnung
0.1	Öltank
0.2	Ölfilter
0.3	Motor 3kW; 50 Hz
0.4	Zahnradpumpe 3ccm
0.5	Überdruckventil eingestellt auf 260bar
0.6	4/3 Wege Ventil
0.7	Entsperrbares Rückschlagventil
0.10	Steuerblock
0.11	Ventilblock
0.12	Blende im Zylinderboden
1.0	Hydraulik Plungerzylinder
2.0	Hydraulik Plungerzylinder
3.0	Hydraulikzylinder zum entriegeln der Klinke
4.0	Hydraulikzylinder zum entriegeln der Klinke

Hydraulik Plan (ab 11/98)



22.5.97

Hydraulik Teileliste

Nr.:	Bezeichnung
0.1	Öltank
0.2	Ölfilter
0.3	Motor 3kW; 50 Hz
0.4	Zahnradpumpe 3ccm
0.5	Überdruckventil eingestellt auf 260bar
0.6	4/3 Wege Ventil
0.7	Entsperrbares Rückschlagventil
0.10	Steuerblock
0.11	Ventilblock
0.12	Blende im Zylinderboden
1.0	Hydraulik Plungerzylinder
2.0	Hydraulik Plungerzylinder
3.0	Hydraulikzylinder zum entriegeln der Klinke
4.0	Hydraulikzylinder zum entriegeln der Klinke

4. Sicherheitsbestimmungen

Beim Umgang mit Hebebühnen sind die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften nach VBG1 (Allgemeine Vorschriften) und nach VBG14 (Hebebühnen) einzuhalten.

Auf die Einhaltung folgender Vorschriften wird besonders hingewiesen

- Das Gesamtgewicht des aufgenommenen Fahrzeuges darf 2500 kg nicht überschreiten, wobei eine maximale Lastverteilung von 3:2 in Auffahrrichtung oder entgegen der Auffahrrichtung zulässig ist.
- Beim Betrieb der Hebebühne ist die Bedienungsanleitung zu befolgen.
- Die selbständige Bedienung der Hebebühne ist nur Personen erlaubt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind.
- Der Betrieb der Hebebühne ist nur auf einer ebenen Fläche zulässig.
- Das aufgenommene Fahrzeug ist während des gesamten Hub- oder Senkvorgangs vom Bediener zu beobachten.
- Während des Hub- oder Senkvorgangs dürfen sich außer dem Bediener keine Personen im Arbeitsbereich der Hebebühne aufhalten.
- Die Personenbeförderung auf der Hebebühne oder im Fahrzeug ist verboten.
- Das Hochklettern an der Hebebühne oder am angehobenen Fahrzeug ist verboten.
- Nach Änderungen an der Konstruktion und nach Instandsetzungen an tragenden Teilen muß die Hebebühne von einem Sachverständigen geprüft werden.
- Die Aufstellung in explosionsgefährdeten Betriebsstätten ist mit der serienmäßigen Hebebühne verboten.

5. Bedienungsanleitung



Während der Handhabung der Hebebühne sind die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten. Lesen Sie vor der Bedienung sorgfältig die Sicherheitsbestimmungen in Kapitel 4 !

Anheben des Fahrzeugs mit der Hebebühne

- Fahrzeug auffahren, in Längs- und Querrichtung mittig.
Dabei ist der Gesamtschwerpunkt des Fahrzeuges zu beachten.
- Wenn notwendig sind die Schienen durch die Rampen verlängern.
- Fahrzeug gegen Wegrollen sichern; Handbremse anziehen, Gang einlegen.
- Gefährdeten Bereich kontrollieren; es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden.
- Elastomer-Auflagen unter den vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen

Aufnahmepunkten des Fahrzeugs positionieren.

Elastomer Auflagen nicht hochkantstellen, andernfalls besteht Absturzgefahr.

- Fahrzeug anheben bis die Räder frei sind; Hebel (am Handaggregat) auf Position "Heben" ziehen (Bild2). Anschließend den sicheren Sitz des Fahrzeugs auf der Hebebühne nochmals überprüfen.



Das Fahrzeug muß sicher auf den Kunststoff-Aufnahmen aufliegen, andernfalls besteht Absturzgefahr.

- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe anheben; Hebel "Heben" (Bild2) am Aggregat ziehen.

Senken des Fahrzeugs mit der Hebebühne

- Gefährdeten Bereich kontrollieren; es dürfen sich keine Personen oder Gegenstände im Arbeitsbereich der Hebebühne oder auf der Hebebühne befinden
- Fahrzeug auf gewünschte Arbeitshöhe oder in die untere Stellung absenken; dabei den Hebel "senken" (Bild2) am Handaggregat drücken, die Sicherheitsklinke hebt ab und die Hebebühne beginnt mit dem Senkvorgang.
- Befindet sich die Hebebühne in der Klinke, erst die Bühne kurz anheben (Hebel "Heben" ziehen bis Klinken frei sind). Dann Hebel "senken" am Aggregat drücken.

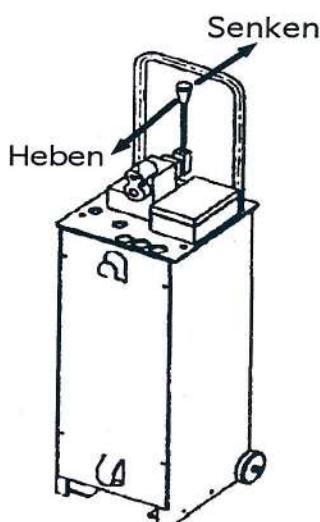


Bild2 :
Bedienelement:

Um ein vorsichtiges Hochfahren durchzuführen, sollte der Hebel langsam in Pfeilrichtung gezogen werden.

Einsatzort verändern

- Hebebühne durch Drücken des Hebels "Senken" bis in die unterste Position absenken. (siehe Bild 2)
- Fahrzeug von der Hebebühne fahren.
- Hebebühne durch Ziehen des Hebels "Heben" ca. 500 mm anheben
- Lenk- und Bockrollen (siehe Bild 13-16) einhängen.
- Hebebühne absenken: Hebel "Senken" drücken bis die Hebebühne nicht mehr auf dem Boden aufliegt.

- Die Grundrahmen werden beim Absenken mechanisch so angezogen, das nur noch die Rollen den Boden berühren.
- Lenkstange einhängen, jetzt kann die Hebebühne verfahren werden.
- Nach erfolgtem verändern des Aufstellungsortes ist die Hebebühne ca. 500 mm anzuheben (Hebel "Heben" ziehen)
- Berühren die Rollen nicht mehr den Boden können die Lenk- und Bockrollen entfernt werden.

6. Verhalten im Störungsfall

Bei gestörter Betriebsbereitschaft der Hebebühne kann ein einfacher Fehler vorliegen. Überprüfen Sie die Anlage auf die angegebenen Fehlerursachen.

Kann der Fehler bei Überprüfung der genannten Ursachen nicht behoben werden, ist der Kundendienst zu benachrichtigen.



Selbständige Reparaturarbeiten an den Sicherheitseinrichtungen der Hebebühne sowie Überprüfungen und Reparaturen an der elektrischen Anlage sind verboten.

Problem: Motor läuft nicht an !

- mögliche Ursachen:**
- Stromzuleitung unterbrochen
 - Stromausfall (siehe Seite 20)

Problem: Motor läuft an, Last wird nicht gehoben !

- mögliche Ursachen:**
- Füllstand Hydrauliköl zu niedrig
 - Fahrzeug zu schwer
 - Druckleitung verstopft bzw. undicht
 - Der Stecker unserer Hebebühne ist für ein Rechtsfeld ausgeführt. Möglicherweise stimmt Ihre Steckdose nicht überein, dies führt dazu das der Motor verkehrtherum läuft, es muß eine Phase vertauscht werden.

Problem: Hebebühne lässt sich nicht anheben, aber absenken !

- mögliche Ursachen:**
- Motor läuft nicht
 - Hebel nicht in der richtigen Stellung

Problem: Hebebühne lässt sich nicht absenken !

- mögliche Ursachen:**
- Hebebühne sitzt auf Hindernis auf (siehe Auffahren auf ein Hindernis)
 - Klinke ist eingerastet; Hebebühne leicht anheben, dann erneut absenken

Problem: Hebebühne lässt sich nicht absenken, aber anheben !

mögliche Ursachen: • Klinke ist eingerastet; kurz anheben, dann erneut absenken

Auffahren auf ein Hindernis

Fährt die Hebebühne beim Absenken auf ein Hindernis auf, bleibt sie durch den mechanischen Widerstand stehen. In diesem Falle muß die Hebebühne durch Betätigung des Hebel "heben" (Bild2) am Handaggregat soweit nach oben gefahren werden, bis das Hindernis entfernt werden kann. Daraufhin befindet sich die Hebebühne wieder im normalen Arbeitszustand und kann wie in der Bedienungsanleitung beschrieben weiter betrieben werden.

Notablaß bei Stromausfall

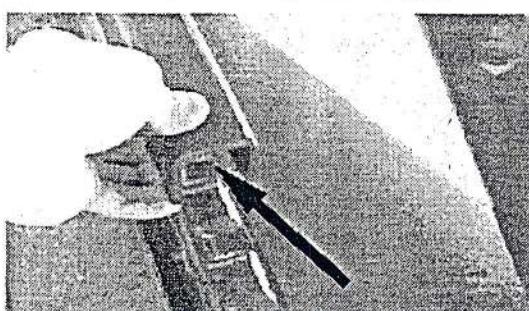
Bei Stromausfall kann die Hebebühne nicht mehr angehoben werden. Befindet sich die Hebebühne in der Sicherheitsklinke kann die Hebebühne nicht mehr abgesenkt werden.



Bei Stromausfall kann der Notablaß nur vorgenommen werden, wenn die Klinke nicht eingerastet sind (wenn die Klinke manuell zurückgezogen werden können).



Der Notablaß darf nur von Personen vorgenommen werden, die in der Bedienung der Hebebühne unterwiesen sind. Es sind die Bestimmungen für das "Senken" zu beachten.

**Bild3 :**

Bei einem Notablass der vorgenommen werden muß, wird auf beiden Seiten ein Gegenstand(z.B. Keil, Lappen) zwischen Klinke und Klinkenleiste(siehe Pfeil) gelegt, damit die Klinke während des Notablasses nicht einrasten kann.

Fall 1

- Liegt ein Stromausfall vor und die Hebebühne befindet sich nicht in den Klinken, kann durch unterlegen eines Gegenstandes (Keile oder Lappen) zwischen Klinkenleiste und Sicherheitsklinke (Bild3) die Klinke manuell entriegelt werden.
- Erst wenn die Sicherheitsklinke frei sind, den Hebel "senken" am Aggregat betätigen.
- Der gesamte Senkvorgang ist stets vom Bediener zu überwachen.
- 200 mm bevor die Hebebühne den Boden erreicht hat, den Senkvorgang unterbrechen und den Gegenstand zwischen der Klinke entfernen.
- Danach den Senkvorgang fortsetzen. Hebel "Senken" betätigen
- Elastomer -Auflagen entfernen und das Fahrzeug von der Bühne fahren

Fall 2

- Befindet sich die Hebebühne in den Sicherheitsklinken, kann man die Sicherheitsklinke nicht mehr manuell entriegeln.
- Aus Sicherheitsgründen ist es untersagt einen Notablaß durchzuführen, indem man einen Gegenstand (z.b. Wagenheber) zum entriegeln der Sicherheitsklinke verwendet. **Das Fahrzeug kann abstürzen.**
- In diesem Falle ist es ratsam das Ende des Stromausfalles abzuwarten. Die Bühne wieder anheben bis die Klinke frei sind und dann absenken.

- Der Hersteller empfiehlt ein hochwertiges Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 cst. Die benötigte Ölfüllmenge beträgt ca. 14 Liter.
- Laut § 52, Teil 3 der VBG 14 (Unfallverhütungsvorschriften) sind Druckschläuche nach Bedarf, spätestens aber nach 6 Jahren, auszutauschen.

Reinigung der Hebebühne

- Wenn Sie den Werkstattboden oder die Hebebühne reinigen, verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, die die Lackierung beschädigen und dadurch die Korrosion hervorrufen, beschleunigen können. Um der Korrosion vorzubeugen, müssen bei Beschädigung der Lackierung, diese Stellen ausgebessert werden.
- Sind die Auffahrtschienen mit einer Aluminiumbeplankung ausgestattet, muß diese bei der jährlichen Wartung abgeschraubt und gesäubert werden; die Auffahrtschienen sind zu säubern, ggf. mit Farbe auszubessern und leicht einzufetten (normales Mehrzweckfett ist ausreichend) bevor die Beplankung wieder aufgeschraubt wird.

8. Sicherheitsüberprüfung

Die Sicherheitsüberprüfung ist zur Gewährleistung der Betriebssicherheit der Hebebühne erforderlich. Sie ist durchzuführen:

1. Nach der ersten Inbetriebnahme regelmäßig in Abständen von längstens einem Jahr
Verwenden Sie das Formblatt "Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung"

2. Nach Änderungen an der Konstruktion der Hebebühne

Verwenden Sie das Formblatt "Außerordentliche Sicherheitsüberprüfung"

 *Die einmalige und regelmäßige Sicherheitsüberprüfung muß von einem Sachkundigen durchgeführt werden. Es wird empfohlen gleichzeitig eine Wartung vorzunehmen.*

 *Nach Änderungen der Konstruktion (zum Beispiel Veränderung der Tragfähigkeit oder Veränderung der Hubhöhe) und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen (zum Beispiel Schweißarbeiten) ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich (außerordentliche Sicherheitsüberprüfung)*

Dieses Prüfbuch enthält Formulare mit aufgedrucktem Prüfplan für die Sicherheitsüberprüfung. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formular, protokollieren Sie den Zustand der geprüften Hebebühne und belassen Sie das vollständig ausgefüllte Formular in diesem Prüfbuch.

9. Aufstellung und Inbetriebnahme



Im folgenden werden die Aufstellungsrichtlinien sowie die Inbetriebnahme der Hebebühne SPRINTER Express Mobil beschrieben.

Aufstellung der Hebebühne

- Es besteht die Möglichkeit die Hebebühne auf dem Boden zu verdübeln.
- Die Aufstellung der Hebebühne erfolgt durch geschulte Monteure des Herstellers oder der Vertragshändler. Falls der Betreiber über entsprechend geschulte Monteure verfügt, kann die Hebebühne auch von ihm aufgestellt werden. Die Aufstellung ist gemäß der Montageanleitung durchzuführen.
- Der Hersteller fordert Liebig Sicherheitsdübel Typ B.15 oder gleichwertige Dübel anderer Hersteller unter Beachtung deren Bestimmungen..
- Die Stromzufuhr ist bauseits bereitzustellen. Der notwendige Netzanschluss beträgt (je nach Ausführung) 400V, 50 Hz oder 230V, 50 Hz
- Die Dübellängen sind aus den Bildern 9-10 zu entnehmen

Inbetriebnahme

Die Hebebühne Sprinter Express Mobil wurde bei der Firma Nußbaum überprüft und abgenommen und muß nicht mehr der Püfung eines Sachkundigen unterzogen werden.

- Vor Inbetriebnahme ist das Hydraulikaggregat mit Hydrauliköl zu befüllen.
Zu verwenden ist ein hochwertiges Hydrauliköl mit einer Viskosität cst.32; die Füllmenge beträgt ca.14 Liter ;

Wechsel des Aufstellungortes

Der Wechsel des Aufstellungsortes kann, durch einhängen der Lenk- und Bockrollen frei gewählt werden, da der Sprinter express Mobil flexibel einsetzbar ist und jede befestigte ebene Fläche eignet sich dafür als Aufstellungsort. (Bild 5-8). Hierzu ist die Hebebühne ca. 500 mm anzuheben die Lenk- und Bockrollen sind einzuhängen. Durch das Absenken der Hebebühne heben sich die Grundplatten von dem Boden und durch einhängen der Lenkstange lässt sich der Einsatzort der Hebebühne verändern.

Durch das mobil Handaggregat ist der Sprinter express Mobil zusätzlich schnell einsatzbereit.

Zum Wechsel des Aufstellungsortes einer verdübelten Hebebühne sind die Voraussetzungen entsprechend den Aufstellungsrichtlinien zu schaffen.



Es sind neue Dübel zu verwenden. Die alten Dübel sind nicht mehr verwendungsfähig.

Sprinter express mobil

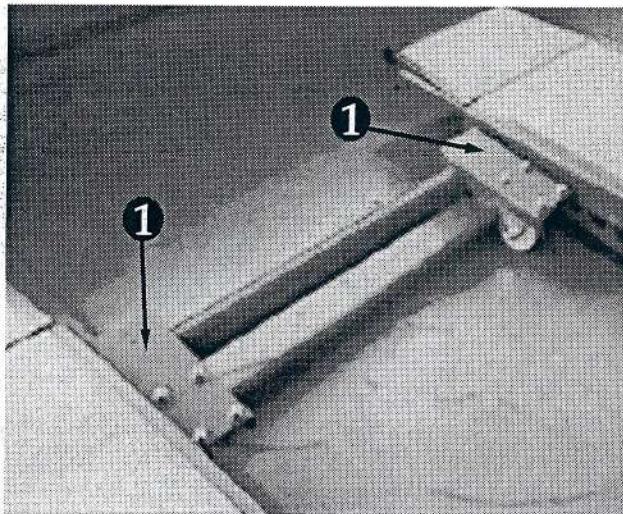


Bild 5: 1 Bockrollen

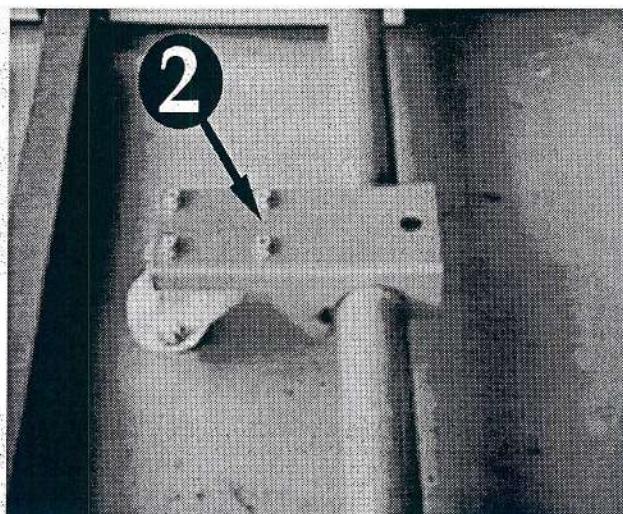


Bild:6 2 Lenkrolle

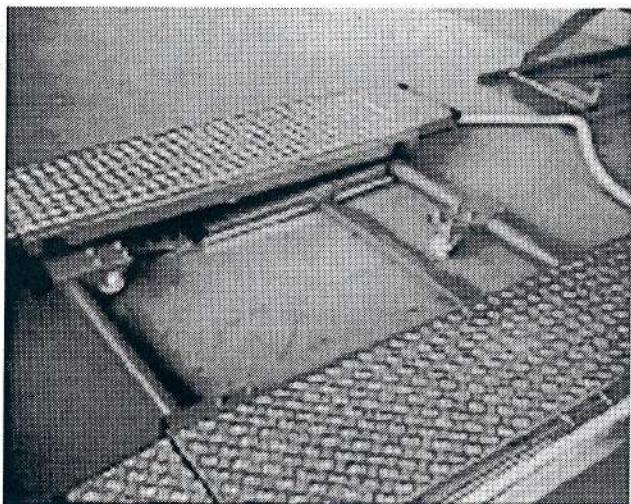


Bild 7: Hebebühne abgesenkt

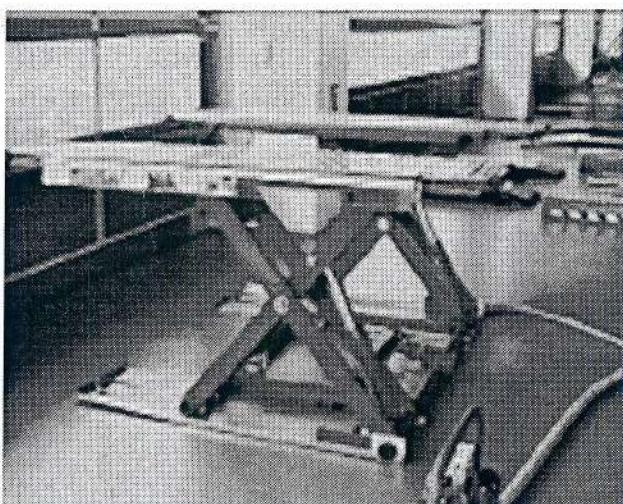


Bild 8: Hebebühne angehoben

Bild 9: Auswahl der Dübellänge (ohne Bodenbelag)

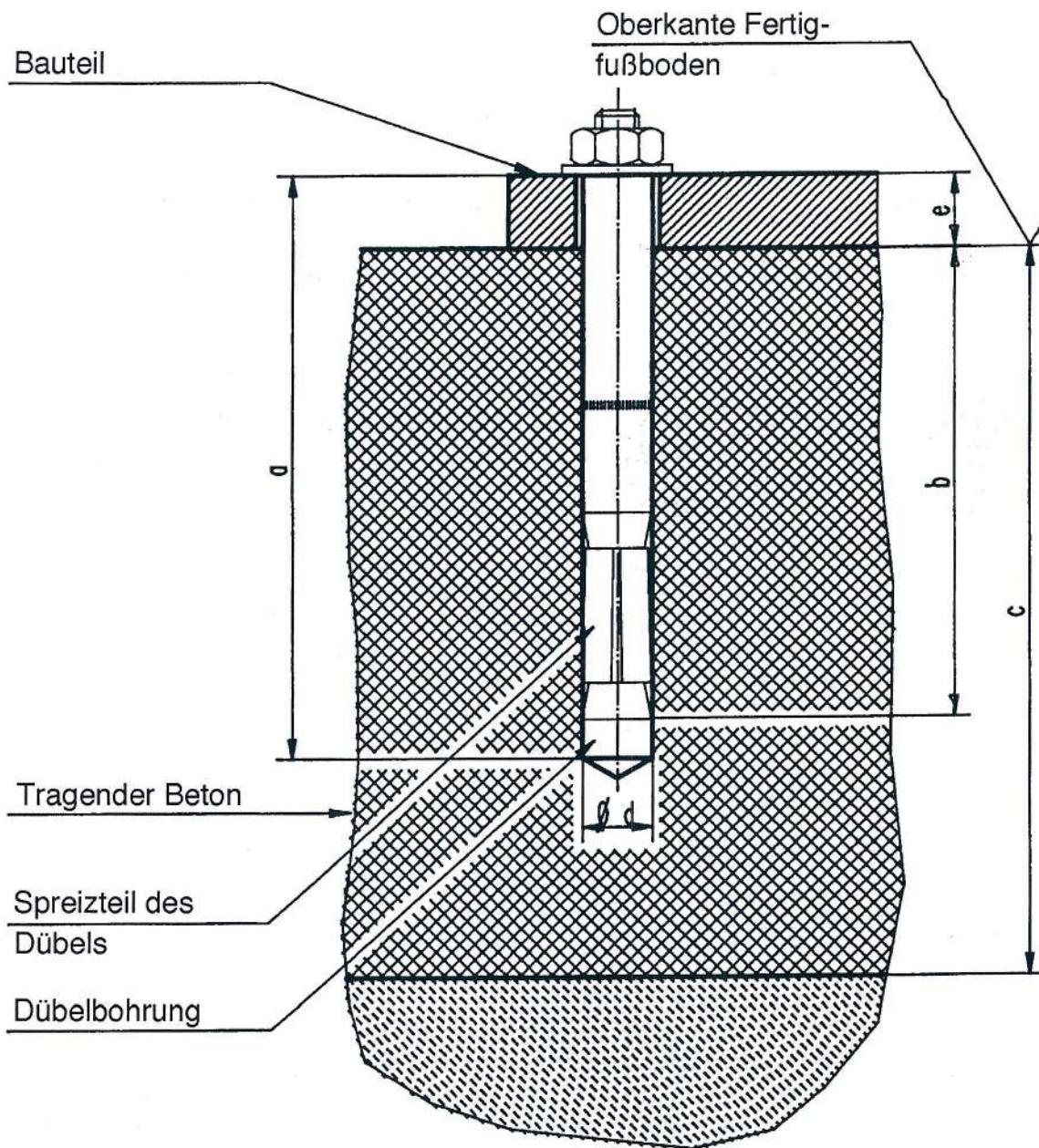


Tabelle zu Bild 9:

Dübeltyp	B15/70	B15/95
Bohrtiefe	a 112	137
Mindestverankerungstiefe	b 72	72
Betonstärke	c 160	160
Bohrungsdurchmesser	d 15	15
Bauteildicke	e 0-40	40-65
Anzahl der Dübel	8	8
Anzugsmoment	laut aktueller Angabe des Dübelherstellers	

Bild 10: Auswahl der Dübellänge (mit Bodenbelag)

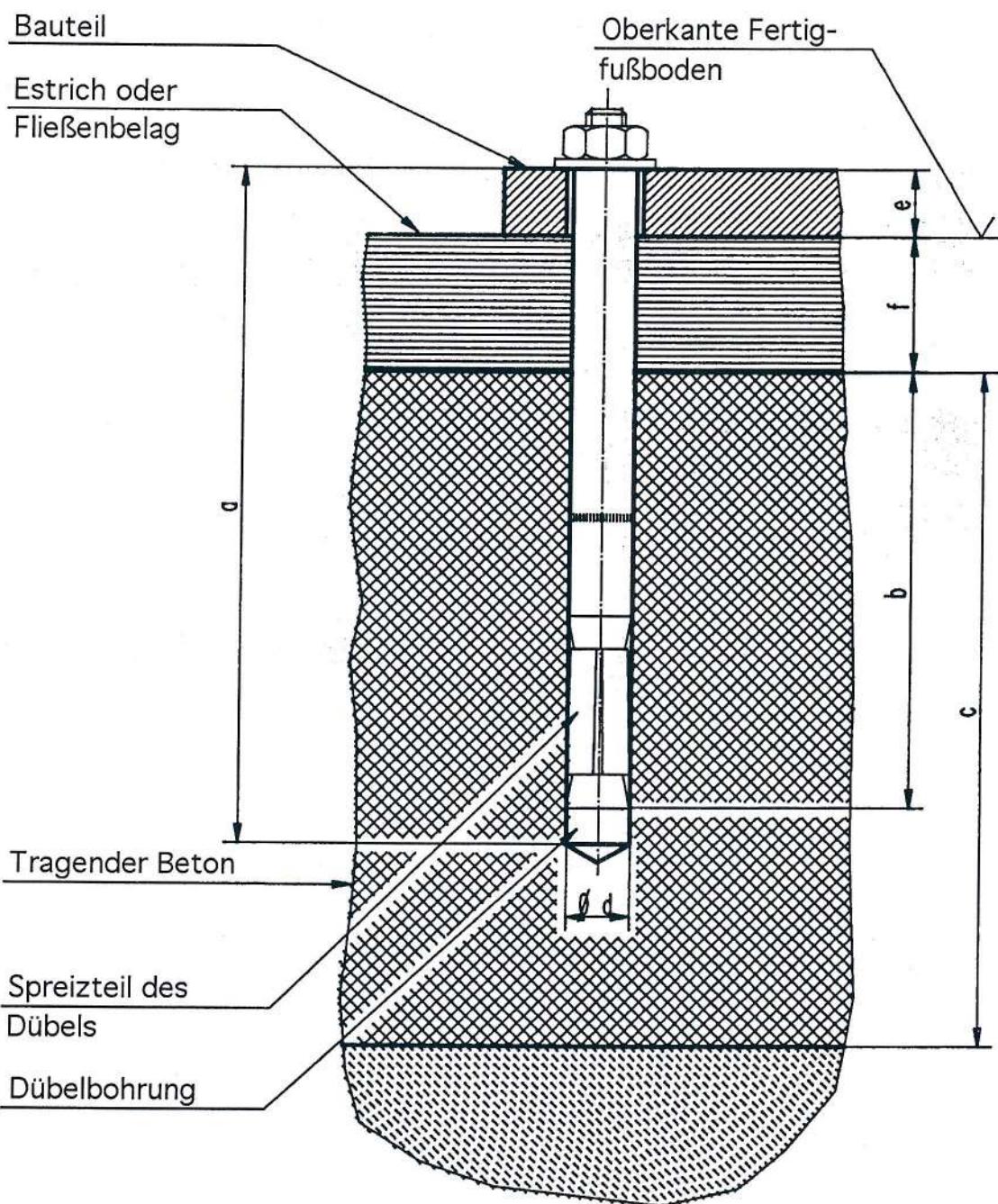


Tabelle zu Bild 10:

Dübeltyp	B15/70	B15/95	B15/120	B15/145
Bohrtiefe a	112	137	162	187
Mindestverankerungstiefe b	72	72	72	72
Betonstärke c	160	160	160	160
Bohrungsdurchmesser d	15	15	15	15
Bauteildicke+Bodenbelag e+f	0-40	40-65	65-90	90-115
Anzahl der Dübel	8	8	8	8
Anzugsmoment	laut aktueller Angabe des Dübelherstellers			

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung

 ausfüllen und im Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel Fehl	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warnkennzeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweiskennzeichnung (Schwerpunkt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnung Heben / Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Sicherungsklinke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung Gelenkbolzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand unter Alubeplankung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Deichsel / Klapphebel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Verfahren der Hebebühne ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elastomerauflagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachkundiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger:..... Unterschrift Betreiber:.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)

Unterschrift Betreiber:

Regelmäßige Sicherheitsüberprüfung

 ausfüllen und im
Prüfbuch belassen

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel Fehlt	Nach- prüfung	Bemerkung
Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kurzanleitung Bedienung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Warnkennzeichnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinweiskennzeichnung (Schwerpunkt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kennzeichnung Heben / Senken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktion Sicherungsklinke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sicherung Gelenkbolzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tragkonstruktion (Verformung, Risse)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fester Sitz aller tragenden Schrauben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Aggregat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Oberflächenzustand Kolbenstange	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Abdeckungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Lackierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand unter Alubepflankung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dichtigkeit Hydraulikanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Füllstand Hydrauliköl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Hydraulikleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Deichsel / Klapphebel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funktionstest Verfahren der Hebebühne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zustand Elastomerauflagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(zutreffendes ankreuzen, wenn Nachprüfung erforderlich zusätzlich ankreuzen!)

Sicherheitsüberprüfung durchgeführt am:

Name, Anschrift Sachkundiger:

Ergebnis der Prüfung:

- Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
- Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
- Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger: Unterschrift Betreiber:

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung

Mängel beseitigt am:

Unterschrift Betreiber:

(für Nachprüfung neues Formular verwenden!)